

Challenge de Espana

Nach einer Woche Pause durfte ich wieder auf der Challenge Tour in Spanien ins Geschehen eingreifen. Wir spielten auf dem Golf Playa de Serena in der Nähe von Almeria. Leider war der Platz in keinem guten Zustand, da er durch die Hitzewelle und die starken Niederschläge in den letzten paar Wochen ordentlichen Belastungen ausgesetzt war. Hinzukam, dass das hohe Bermuda Rough nicht mehr geschnitten werden konnte, da durch die Niederschläge der Boden zu weich war. Nichtsdestotrotz freute ich mich zu spielen und nahm die Challenge gerne an.

Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 1 um 14:50 Uhr. Das Wetter war heiss bei 30 Grad und viel Wind (25 km/h). Ich startete nicht schlecht und liess nach einem Bogey auf der Eins direkt ein Birdie auf der Drei folgen. Danach holten mich jedoch Probleme der Vergangenheit wieder ein, nämlich die Unpräzision von der Teebox. Dadurch kam es, dass ich leider Outbälle hatte und mich oft in diesem schwierigen Bermuda Rough wiederfand, von welchem alle Spieler äusserst Mühe hatten den Ball aufs Green zu bekommen. In kürzester Zeit lud ich 5 Schläge auf, was meiner Unsicherheit vom Tee nicht gerade half. Auf den zweiten 9 Loch versuchte ich defensiver zu spielen, um das Rough zu vermeiden, schaffe es jedoch dort auch nicht wirklich und spielte immer wieder Bogeys. Sichtlich frustriert kam ich von der Runde zurück und unterschrieb für eine 79er Karte (+9).

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 10 um 09:50 Uhr. Das Wetter war schön bei 28 Grad und viel Wind (25 km/h). Das Ziel dieser Runde war, die Abschläge so gut es ging zu platzieren, da der Cut leider schon ausser Reichweite war. Leider misslang mir dies direkt auf dem ersten Loch, danach fand ich jedoch schnell in mein Spiel und verstand langsam wie der Platz zu spielen war. Ich machte 2 Birdies und ein Bogey und begab mich auf die zweiten 9 Loch. Dorf angekommen knüpfte ich an meinem solideren Spiel als am Vortag an, wobei ich jedoch gegen Ende wieder unpräziser wurde und dem Rough öfters als mir lieb war, zum Opfer fiel. Mit zwei Bogey auf den letzten Löchern, beendete ich den Tag mit 75 Schlägen (+5).

Schlussendlich verpasste ich den Cut an der Challenge de Espana, und dies Ausschiesslich, weil ich ganz klar zu wenig Fairways traf. Ein Problem, dass ich schon öfters auf der Challenge Tour hatte, da die Roughs höher und brutaler sind als auf den Plätzen der Pro Golf Tour. In den nächsten paar Tagen werde ich mein Fokus wieder vollkommen auf die Kunst der Abschläge legen, da es am Donnerstag bereits in Portugal weitergeht.

